

## BEG Entsorgungsgesellschaft mbH

### Bilanz zum 31.12.2024

Aktiva

Passiva

	EUR	Vorjahr TEUR		EUR	Vorjahr TEUR
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Sachanlagen	327,00	0,0	I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25,0
II. Finanzanlagen	2.010.910,97	2.010,9	II. Kapitalrücklage	1.909.986,95	1.910,0
	2.011.237,97	2.010,9	III. Jahresüberschuss	126.097,58	115,2
				2.061.084,53	2.050,2
B. Umlaufvermögen			B. Rückstellungen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			Sonstige Rückstellungen	72.650,00	151,8
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00	0,4			
2. Forderungen gegen Beteiligungen	0,00	0,0	C. Verbindlichkeiten		
3. Forderungen gegen Gesellschafter	32.439,41	21,4	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,0
4. Sonstige Vermögensgegenstände	176.373,96	228,5	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	32.082,26	12,1
	208.813,37	250,4	3. Verbindlichkeiten gg Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis	210,62	0,2
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	2.709,52	3,2	4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	51.528,45	46,1
	211.522,89	253,6	5. Sonstige Verbindlichkeiten	5.205,00	4,2
				89.026,33	62,6
	2.222.760,86	2.264,5		2.222.760,86	2.264,5

Remscheid, den 21. März 2025

Die Geschäftsführung

Reese

**BEG Entsorgungsgesellschaft mbH**  
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01.01. bis 31.12.2024

	EUR	EUR	Vorjahr TEUR
1. Umsatzerlöse	312.089,54		347,7
2. Sonstige betriebliche Erträge	12.897,71		3,9
3. Materialaufwand		324.987,25	351,6
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-317.928,28		-345,2
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-5.839,62		-5,5
		-323.767,90	-350,6
4. Abschreibungen auf Sachanlagen		-83,08	0,0
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-145.206,51	-130,0
		-144.070,24	-129,0
6. Erträge aus Beteiligungen	269.028,08		241,5
7. Zinsen und ähnliche Erträge	1.779,82		2,8
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-641,82	270.166,08	-0,1
		126.095,84	115,2
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-1,74	0,0
10. Ergebnis nach Steuern		126.097,58	115,2
11. Jahresüberschuss		126.097,58	115,2

Remscheid, den 21. März 2025  
Die Geschäftsführung

Reese

**BEG Entsorgungsgesellschaft mbH, Remscheid**  
**Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024**

**Anhang für das Geschäftsjahr 2024**

***I. Allgemeine Angaben***

Die Gesellschaft ist eine „Kleinstkapitalgesellschaft“ im Sinne des § 267a Abs. 1 HGB, hat ihren Sitz in Remscheid und ist unter HRB 11843 beim Amtsgericht Wuppertal in das Handelsregister eingetragen.

Der Jahresabschluss einschließlich des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2024 wird aufgrund gesellschaftsrechtlicher Vorschriften nach den Rechnungslegungsvorschriften des HGB für große Kapitalgesellschaften sowie nach den einschlägigen Vorschriften des GmbH-Gesetzes aufgestellt.

Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

***II. Bilanzierung und Bewertung***

**1. Aktiva**

Das **Anlagevermögen** wird zu Anschaffungskosten angesetzt. Das Sachanlagevermögen wird bei Ansatz betriebsgewöhnlicher vorgeschriebener Nutzungsdauern linear abgeschrieben. Von der Bewertungsfreiheit für geringwertige Wirtschaftsgüter gem. § 6 Abs. 2 EStG wird Gebrauch gemacht.

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken zum Nennwert bewertet.

**Sonstige Vermögensgegenstände** sind zu Nennwerten angesetzt.

Die Bewertung **liquider Mittel** erfolgt zum Nennwert.

**2. Passiva**

Die **Rückstellungen** sind in Höhe der Erfüllungsbeträge angesetzt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich sind.

**Verbindlichkeiten** sind mit dem Erfüllungsbetrag passiviert.

### **III. Erläuterungen zur Bilanz**

#### **1. Anlagevermögen**

Die **Entwicklung des Anlagevermögens** ist in der als Anlage beigefügten Übersicht gesondert dargestellt.

Der **Anteilsbesitz** stellt sich zum 31.12.2024 wie folgt dar:

	Anteil %	Eigenkapital* TEUR	Jahresüberschuss* TEUR
<b>Beteiligungen</b>			
DGV Deponiegesellschaft Velbert mbH & Co. KG, Velbert	50	2.771	21
DGV Deponiegesellschaft Velbert Verwaltungs mbH, Velbert	50	50	1
DBV Deponiebetriebgesellschaft Velbert mbH, Velbert	33 1/3	3.001	493
Gesellschaft für Kompostierung und Recycling Velbert mbH, Velbert	26	721	210
GKE Gesellschaft für kommunale Ent- sorgungsdienstleistungen mbH, Remscheid	41	244	90

\*) Jeweils zum 31.12.2023. Für das Geschäftsjahr 2024 liegen noch keine Angaben über die jeweiligen Ergebnisse vor.

#### **2. Forderungen gegen Gesellschafter**

Hierunter werden Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (32 TEUR, Vorjahr 21 TEUR) gegen die WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH ausgewiesen.

#### **3. Sonstige Vermögensgegenstände**

Die sonstigen Forderungen enthalten Guthaben aus Körperschaftsteuer (64 TEUR, Vorjahr 137 TEUR), aus Umsatzsteuer (3 TEUR, Vorjahr 0 TEUR) und aus Tagesgeldern (109 TEUR, Vorjahr 91 TEUR).

Sämtliche Forderungen haben (wie im Vorjahr) eine Laufzeit von bis zu einem Jahr.

#### **4. Sonstige Rückstellungen**

Diese betreffen insbesondere Jahresabschlusskosten (14 T€) und Rückstellungen für fehlende Eingangsrechnungen (55 TEUR).

#### **5. Verbindlichkeiten**

Alle Verbindlichkeiten haben eine Laufzeit von bis zu einem Jahr.

Besicherungen durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte bestehen nicht.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern betreffen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (51 TEUR, Vorjahr 46 TEUR).

### **IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**

#### **1. Umsatzerlöse**

Die Umsatzerlöse beinhalten die Erträge aus Vermietung und Verpachtung der Freiflächen, Hallen und Büroräume des Entsorgungszentrums Deutscher Ring in Höhe von 312 TEUR (Vorjahr 347 TEUR).

#### **2. Sonstige betriebliche Erträge**

In den sonstigen betrieblichen Erträgen ist die Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 13 T€ enthalten.

#### **3. Materialaufwand**

Im Materialaufwand sind die Aufwendungen im Zusammenhang mit der Vermietung und Verpachtung (z. B. Energiekosten, Mieten, Versicherungen, Grundsteuer) enthalten.

#### **4. Erträge aus Beteiligungen**

Die Erträge aus Beteiligungen beinhalten die Gewinnausschüttungen für das Geschäftsjahr 2023 der GKE Gesellschaft für kommunale Entsorgungsdienstleistungen mbH, der GKR Gesellschaft für Kompostierung und Recycling GmbH, der DBV Deponiebetriebsgesellschaft Velbert mbH, der DGV Deponiegesellschaft Velbert mbH & Co.KG (DGV) sowie die Gewinnausschüttung der DGV für das Geschäftsjahr 2022.

## **V. Sonstige Angaben**

### **1. Mitarbeiter**

Im Geschäftsjahr 2024 beschäftigte die BEG keine Mitarbeiter.

### **2. Abschlussprüfungshonorar**

Für die Jahresabschlussprüfung 2023 wurde in 2024 ein Betrag in Höhe von 9,7 T€ in Rechnung gestellt. Für die Prüfung des Jahresabschlusses 2024 wird ein Aufwand in Höhe von 10,1 T€ erwartet.

### **3. Angabe zu nicht marktüblichen Geschäften mit nahe stehenden Unternehmen und Personen**

Im Berichtsjahr wurden keine Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen im Sinne von § 285 Nr. 21 HGB getätigt, die zu nicht marktüblichen Bedingungen erfolgt sind.

### **4. Unternehmensorgane**

#### **Aufsichtsrat**

Sven Lindemann (Vorsitzender)  
Vorstand der Technischen Betriebe Velbert AÖR

Sedat Ugurmann (stellv. Vorsitzender)  
Stadtverordneter im Rat der Stadt Wuppertal

Peter-Edmund Uibel (stellv. Vorsitzender)  
Ratsmitglied der Stadt Remscheid

Ingelore Ockel  
Stadtverordnete im Rat der Stadt Wuppertal

Frank Meyer  
ehem. Beigeordneter der Stadt Wuppertal  
- ehem. Vertreter des Oberbürgermeisters der Stadt Wuppertal -

Tanja Kreimendahl  
Ratsmitglied der Stadt Remscheid

Sven Wiertz  
Stadtkämmerer und Stadtdirektor der Stadt Remscheid

Markus Schlomski  
Arbeitsdirektor der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH

Dirk Lukrafka,  
Geschäftsführer der Beteiligungsverwaltungsgesellschaft der Stadt Velbert mbH

Prof. Dr. Thomas Hoffmann  
Geschäftsführer der Stadtwerke Remscheid GmbH

## **Geschäftsführung**

Dipl.-Ing. Klaus Jürgen Reese  
Sonderbeauftragter der Geschäftsführung der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH

Der Geschäftsführer erhält von der BEG keine Bezüge.

## **5. Ergebnisverwendung**

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresüberschuss an die Gesellschafter aus-  
zuschütten.

Remscheid, 21. März 2025

Die Geschäftsführung

Reese

## BEG Entsorgungsgesellschaft mbH

### Entwicklung des Anlagevermögens 2024

	Anschaffungs- und Herstellungskosten			Abschreibungen			Buchwerte	
	Stand	Zugänge	Stand	Stand	Zugänge	Stand	Stand	Stand
	01.01.2024 EURO	EURO	31.12.2024 EURO	01.01.2024 EURO	EURO	31.12.2024 EURO	31.12.2024 EURO	31.12.2023 EURO
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>								
Entgeltlich erworbene konzessionsähnliche Rechte	3.702,20	0,00	3.702,20	3.702,20	0,00	3.702,20	0,00	0,00
<b>II. Sachanlagen</b>								
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	42.334,06	410,08	42.744,14	42.334,06	83,08	42.417,14	327,00	0,00
<b>III. Finanzanlagen</b>								
Beteiligungen	2.010.910,97	0,00	2.010.910,97	0,00	0,00	0,00	2.010.910,97	2.010.910,97
	2.056.947,23	410,08	2.057.357,31	46.036,26	83,08	46.119,34	2.011.237,97	2.010.910,97

# L A G E B E R I C H T

der

## **BEG Entsorgungsgesellschaft mbH, Remscheid**

für das Geschäftsjahr 2024

### **1. Grundlage der Geschäftstätigkeit**

Die BEG hat neben der Verwaltung, der Betreuung und der Entwicklung der Beteiligungs- und Tochtergesellschaften die Aufgabe, übergeordnete Strategien der Abfallwirtschaft aufzugreifen und weiterzuentwickeln.

Dazu hat sich die BEG an folgenden Unternehmen beteiligt:

GKE Gesellschaft für kommunale Entsorgungsdienstleistungen mbH (GKE), Remscheid

GKR Gesellschaft für Kompostierung und Recycling Velbert mbH (GKR), Velbert

DBV Deponiebetriebsgesellschaft Velbert mbH (DBV), Velbert

DGV Deponiegesellschaft Velbert mbH & Co. KG (DGV KG), Velbert

DGV Deponiegesellschaft Velbert Verwaltungsgesellschaft mbH, Velbert

Die Beteiligungsanteile sind im Anhang dargelegt.

Eine weitere Aufgabe der BEG liegt in der Vermietung und Objektverwaltung der Büro- und Gewerbeflächen des Entsorgungszentrums Deutscher Ring, Wuppertal.

### **2. Wirtschaftsbericht**

#### **2.1. Gesamtwirtschaftliche Lage**

Im Gesamtjahr 2024 ist das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) demnach um 0,2 % im Vergleich zum Vorjahr gesunken. Positiv trugen dabei vor allem die öffentlichen und – zu einem geringeren Ausmaß – die privaten Konsumausgaben bei. Dies wurde jedoch überlagert von deutlich rückläufigen Anlageinvestitionen sowie einem negativen Impuls vom Außenbeitrag, wobei weitgehend stagnierenden Importen sinkende Exporte gegenüberstanden.

Eine spürbare konjunkturelle Erholung in Deutschland dürfte erst mit klaren Aussichten für die weiteren wirtschafts-, finanz- und geopolitischen Rahmenbedingungen einsetzen.\*

---

\* Pressemitteilung Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz vom 15.01.2025

## 2.2. Geschäftsverlauf

Der Jahresüberschuss beträgt 126,1 T€ (Vorjahr: 115,2 T€), geplant war ein Jahresergebnis in Höhe von 103,0 T€.

Das Ergebnis ist geprägt von den anteiligen Ergebnissen der Beteiligungen und der Vermietung von Büro- und Geschäftsräumen.

Im Einzelnen ergeben sich folgende Beteiligungsbeträge (in T€):

Gesellschaft	Ergebnis 2023	Beteiligungsertrag BEG	Planwert
DBV	492,8	150,0	150,0
GKE	90,5	37,1	34,4
GKR	210,5	54,7	53,0
DGV KG	20,5	10,3	11,5

Des Weiteren hat die DGV KG im Geschäftsjahr 2024 das Jahresergebnis aus dem Jahr 2022 ausgeschüttet (BEG-Anteil 16,9 T€).

Ausführliche Informationen zu den einzelnen Gesellschaften sind unter 4.1 zu finden.

Die Vermietung der Büro- und Geschäftsräume verlief im Geschäftsjahr 2024 planmäßig.

## 2.3. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die Vermögenslage ist im Geschäftsjahr 2024 weitestgehend konstant geblieben.

Die Eigenkapitalquote beträgt 92,7 % (Vorjahr: 90,5 %).

Die Aktivseite der BEG ist überwiegend durch das Finanzanlagevermögen geprägt (90,5 %, Vorjahr: 88,8 %). Die Bilanzsumme hat sich um 1,8 % auf 2.223 T€ reduziert.

Zum 31.12.2024 bestanden, wie im Vorjahr, keine Bankverbindlichkeiten. Bei der Stadtsparkasse Wuppertal, Wuppertal, besteht zum 31.12.2024 eine Kreditlinie in Höhe von 100 T€. Die vorhandene Liquidität wurde als Tagesgeld innerhalb der WSW-Unternehmensgruppe angelegt (109 T€, Vorjahr: 91 T€).

Die Umsatzerlöse belaufen sich auf 312 T€ (Vorjahr: 348 T€). In den Umsatzerlösen ist die Weiterberechnung von Nebenkosten enthalten. Die Höhe der Weiterberechnung hat sich aufgrund gesunkener Nebenkosten reduziert. Der Materialaufwand verringerte sich im Wesentlichen aufgrund von niedrigen Energiekosten auf 324 T€ (Vorjahr: 351 T€) Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen bei 145 T€ (Vorjahr: 130 T€). Der Anstieg resultiert insbesondere aus gestiegenen Verwaltungsaufwendungen.

Das Jahresergebnis beläuft sich auf 126 T€ und liegt damit um 11 T€ über dem Vorjahr. Die Abweichung zum Vorjahr ergibt sich im Wesentlichen aus der erst im Geschäftsjahr 2024 erfolgten Ausschüttung des Jahresergebnisses 2022 der DGV KG.

### **3. Bericht zur Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung und Zweckerreichung gemäß § 108 Abs. 3 Nr. 2 der Gemeindeordnung NRW**

An der BEG sind die WSW GmbH und die Stadtwerke Remscheid GmbH, Remscheid, mit jeweils 45 % und die BVG Beteiligungsverwaltungsgesellschaft der Stadt Velbert mbH mit 10 % beteiligt.

Eine wichtige Aufgabe öffentlicher Unternehmen ist die kommunale Daseinsvorsorge. Hierzu zählt u. a. auch der Umweltschutz, insbesondere die Abfallentsorgung.

Der öffentliche Zweck der BEG besteht in der Erfassung, Behandlung, Verwertung und Entsorgung von Abfall und Wertstoffen, insbesondere des Betriebs von Deponien, der Erfassung oder Sammlung von Abfällen und der Kompostierung.

Der Gegenstand des Unternehmens ist in § 2 der Satzung geregelt.

Die BEG hat sich, um auf allen Ebenen der Entsorgung von Individual- und Industrier Müll für die Bürger im Bergischen Land tätig zu sein, an Deponien, an einer Kompostierungsgesellschaft und an einer Gesellschaft für kommunale Entsorgungsdienstleistungen beteiligt.

Die gesamten Tätigkeiten sind bei den Aufsichtsbehörden angemeldet.

Eine wesentliche Aufgabe der BEG liegt in der Verwaltung, Betreuung und Entwicklung ihrer Beteiligungen. Ferner soll die BEG übergeordnete Strategien in der Abfallwirtschaft aufgreifen und weiterentwickeln.

## **4. Prognose-, Chancen- und Risikobericht**

### **4.1. Prognosebericht**

Die Beteiligungen der BEG erzielen auch im Geschäftsjahr 2025 wieder positive Ergebnisse. Die BEG plant für das Geschäftsjahr 2025 mit Beteiligungserträgen in Höhe von 205 T€. Für das Geschäftsjahr 2025 erwartet die BEG ein Ergebnis nach Steuern von 56 T€.

In den Folgejahren von 2026 bis 2029 wird davon ausgegangen, dass die DBV ihre Gewinne thesauriert, um die Liquidität zur anteiligen Finanzierung der Erweiterung der Deponie Plöger West zu verwenden. Für die Geschäftsjahre 2026 bis 2029 werden in der BEG daher Jahresfehlbeträge prognostiziert.

Aufgrund der Deponie Erweiterung werden ab dem Geschäftsjahr 2030 wieder erhöhte Ergebnisbeiträge aus der DBV erwartet.

Die Umsatzerlöse werden sich im Geschäftsjahr 2025 auf gleichem Niveau bewegen, da die Mietverhältnisse bis zum Ende des nächsten Jahres bestehen bleiben.

Die Vermögens- und Finanzlage wird sich voraussichtlich in den nächsten Jahren nicht wesentlich verändern. Insbesondere wird eine Eigenkapitalquote auf dem derzeitigen Niveau erwartet.

Die Beteiligungen entwickeln sich wie folgt:

#### GKE Gesellschaft für kommunale Entsorgungsdienstleistungen mbH

Im Geschäftsjahr 2023 konnte die GKE einen Jahresüberschuss von 90 T€ erzielen.

Für das Geschäftsjahr 2024 wurde ein Ergebnis von 87 T€ geplant. Das Jahr 2024 lief positiv. Die Umsatzerlöse konnten gegenüber dem Vorjahr um 591 T€ (+10,3%) und gegenüber der Planung um 827 T€ (+15,0%) erhöht werden. Der wesentliche Grund hierfür ist, dass mehr Aufträge der Stadt Wuppertal gehalten bzw. akquiriert werden konnten. Den höheren Umsätzen stehen höhere Fremdleistungen (+ 588 T€) gegenüber. Das Ergebnis für das Geschäftsjahr wird daher nicht unter dem Planwert liegen.

Für das Geschäftsjahr 2025 wird ein Ergebnis von 94 T€ geplant. Die Planung basiert weiter auf der Abwicklung durch Unterauftragnehmer. Für die Folgejahre wird eine Ausweitung des operativen Geschäfts von jährlich 1,5 % eingeplant.

#### DBV Deponiebetriebsgesellschaft Velbert mbH

Das Geschäftsjahr 2023 hat die DBV mit einem Jahresüberschuss von 493 T€ abgeschlossen.

Für das Geschäftsjahr 2024 wurde für die Deponie "Plöger Steinbruch" eine Annahmemenge von 110.000 Mg geplant.

Auf Basis der geplanten Annahmemenge wurde für das Geschäftsjahr 2024 ein Jahresüberschuss von 697 T€ geplant.

Die DBV konnte in der zweiten Jahreshälfte die Eingangsmengen aufholen, die in der ersten Jahreshälfte fehlten, so dass die DBV die Planmengen erreichen konnten.

Der vorläufige Jahresabschluss zeigt einen Jahresüberschuss in Höhe von 305 T€.

Wesentliche Einflussfaktoren für das unterplanmäßige Ergebnis waren:

- Der Verlustausgleich für die Deponiebetriebsgesellschaft Remscheid mbH (DBR) in Höhe von TEUR 97. Der Verlust der DBR ergab sich insbesondere aus der Aufzinsung und Inflationierung der restlichen Rückstellungen für die Oberflächenabdichtung der Deponie Solinger Straße, Remscheid.

- Des Weiteren musste die DBR für die Bepflanzung der Vorschüttung eine Rückstellung in Höhe von TEUR 240 im Materialaufwand berücksichtigen, die sich aus einer nicht geplanten Verpflichtung zur Bepflanzung der Vorschüttung herleitet.
- Darüber hinaus hatte die DBV nennenswerte außerordentliche Aufwendungen für die Pflege und die Kanalreinigung der Deponie Plöger Steinbruch.

Für das Geschäftsjahr 2025 zeigt der Wirtschaftsplan ein Ergebnis in Höhe von 548 T€.

Die Gesellschaft strebt eine Erweiterung der Deponie „Plöger Steinbruch“ in nordwestlicher Richtung an und hat Anfang März 2022 die Planfeststellung gemeinsam mit der Stadt Velbert beantragt. Laut Aussage der Bezirksregierung Düsseldorf ist noch im Frühjahr 2025 mit der Planfeststellung der Nordwesterweiterung zu rechnen. Diese Erweiterung würde den Bestand der Gesellschaft langfristig sichern und die Entsorgungssicherheit für die Region gewährleisten.

#### DGV Deponiegesellschaft Velbert mbH & Co. KG

Die Gesellschaft überlässt der DBV Deponiegesellschaft Velbert mbH die Nutzung der Deponie Plöger Steinbruch gegen ein verfüllmengenabhängiges Entgelt.

Ohne eigenes operatives Geschäft hängt das Ergebnis der DGV GmbH & Co. KG direkt vom Erfolg der DBV mbH ab, geeignete Anlieferungsmengen zu akquirieren.

Im Geschäftsjahr 2023 wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von 21 T€ erzielt.

Für das Jahr 2024 wurde unter der Annahme eines geplanten Verfüllvolumens von 110.000 t und einer Kostenbelastung auf dem Niveau des Jahres 2023 ein Jahresüberschuss von 21 T€ geplant. Die Hochrechnung für das Geschäftsjahr 2024 zeigt ein Ergebnis von 61 T€. Die Umsatzerlöse, die sonstigen betrieblichen Aufwendungen und die Abschreibungen liegen auf Planniveau. Die Planverbesserung ergibt durch einen ungeplanten Zinsertrag in Höhe von 43 T€. Die Steuerbelastung steigt in der aktuellen Hochrechnung um 3 T€.

Die Wirtschaftsplanung 2025 sieht einen Jahresüberschuss von 56 T€ vor.

#### Gesellschaft für Kompostierung und Recycling in Velbert mbH (GKR)

Im Wirtschaftsjahr 2023 wurde ein Jahresüberschuss von 210 T€ erzielt.

Entscheidend für das Geschäftsergebnis der GKR ist weiterhin die Menge der vor Ort verarbeiteten Abfälle und insbesondere der Anteil an Bioabfällen.

Die Mengenzugänge bei der GKR lagen im Jahr 2024 insgesamt beim Grünabfall über dem Planansatz. Anders sieht es im Bereich der Bioabfälle (Braune Tonne) aus. Hier gingen die Mengen im Jahr 2024 um rund 25% zurück. Hintergrund hierfür war ein verändertes Lieferverhalten. Der Umsatz liegt mit 2749 T€ um 170 T€ bzw. rund 6 % über dem Plan.

Durch den Rückgang der Bioabfallmengen verringerte sich auch der margenstarke Eigenverarbeitungsanteil. Zusätzlich mussten im Winter auch Grünabfälle unverarbeitet abgesteuert werden, da die begrenzten Platzverhältnisse eine Eigenverarbeitung unmöglich machten.

Die Preise für die Abgabe von Produktionsresten sind insbesondere durch die Einführung nach dem BEHG mitunter stark angestiegen. Dies gilt insbesondere für Sortierreste, die von den Müllverbrennungsanlagen und Kraftwerken übernommen werden.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit liegt bei 151 T€ und damit 53 T€ unter dem Plan und das bei einem Umsatz von 2.749 T€. Wesentliche Aufwandskosten sind Verwertungskosten für die Reststoffe mit 1.608 T€, der Personalaufwand mit 246 T€, Abschreibungen mit 156 T€ und betriebliche Aufwendungen 523 T€. Die Gründe für die Planabweichung liegen an den gestiegenen Verwertungskosten durch ein erhöhtes Mengenaufkommen beim Grünabfall sowie stark gestiegene Preise für die Abgabe von Produktionsresten.

Für das Geschäftsjahr 2025 wurde ein Ergebnis in Höhe von 195 T€ geplant. Die Inputmengen und damit die Umsätze können derzeit als gesichert bezeichnet werden. Hier werden nach dem Rückgang der Biomengen im Jahr 2024 keine wesentlichen Änderungen im Jahr 2025 erwartet. Allerdings bleibt die Umsetzung der Veränderung im Bereich des Bioabfallumschlags abzuwarten.

## **4.2. Chancen- und Risikobericht**

Die Ergebnisentwicklung der BEG ist abhängig von den Ergebnisentwicklungen der Beteiligungen. Aufgrund der erwarteten Beteiligungsergebnisse wird für 2025 mit einem Ergebnis von 56 T€ geplant. Die Vermögens- und Finanzlage wird aufgrund des hohen Eigenkapitals in 2025 weiterhin unverändert stabil bleiben.

Chancen und Risiken bestehen in der Entwicklung der Beteiligungsgesellschaften.

Bestandsgefährdende Risiken sind derzeit nicht zu erkennen.

Remscheid, den 21. März 2025

Die Geschäftsführung

Reese